

CCT-Touren 4 und 5-RLP

Werkstattbericht

Infobrief 5 (November 2012)

Aufgabe dieses Infobriefs

Die CCT-Tour 3-RLP steht rheinland-pfälzischen Studierenden nunmehr seit dem Sommersemester 2012 zur Verfügung. Neben der Möglichkeit der Bewertung des eigenen Kompetenzstands und der „Fremdbewertung“ durch eine Betreuerin oder einen Betreuer enthält diese Tour außerdem die Möglichkeit zur genaueren Betrachtung eigener Praktikumserfahrungen. Auch stehen mittlerweile die Indikatoren im Internet zur Verfügung, anhand derer eine Einschätzung des Kompetenzstands für die Nutzerinnen und Nutzer der Tour unterstützt werden soll.

Die Folgetour 4-RLP befindet sich in der konkreten Entwicklung. Sie fokussiert den Übergang vom Studium in den Vorbereitungsdienst und umspannt daher eine breitere zeitliche Etappe, die mit dem Ende des Studiums beginnt und bis in die ersten vier Monate des Vorbereitungsdienstes hineinreicht.

Dieser Infobrief hat die Aufgabe, die angehenden Lehrkräfte, die bei der Pilotstudie zum Aufbau der Instrumente dieser Tour mitgewirkt haben, sowie alle weiteren an der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung beteiligten Personen über die Ergebnisse dieser Pilotuntersuchung zu informieren.

Was Sie in diesem Infobrief Nr. 5 erwartet:

Ziele der RLP-Touren	1
Die Pilotstudien zur Etablierung der Tour 4-RLP	2
Ergebnisse der Pilotuntersuchungen	3
Fazit	4
CCT in eigener Sache	5

Ziele der RLP-Touren

Die Entwicklung des Instrumentariums, das in den verschiedenen Touren und zu ihren unterschiedlichen Schwerpunkten zum Einsatz kommt, erfordert die Einbindung derjenigen, die später mit den RLP-Touren umgehen werden: Dies sind die Studierenden sowie die Anwärtinnen und Anwärter, aber auch Ausbilderinnen und Ausbilder an der Universität sowie in den Studienseminaren. Nur wenn die späteren Adressaten in die Erarbeitung des Instrumentariums eingebunden werden, ist davon auszugehen, dass die Tools auf die in der Realität relevanten Sachverhalte abgestimmt sind. Diese Abstimmungsprozesse fordern ein hohes Engagement von allen Beteiligten, von den angehenden Lehrkräften, die wiederholt Aufforderungen zur Teilnahme an Pilotstudien bekommen, aber auch von den Ausbilderinnen und Ausbildern, welche die Genese der Instrumente und ihren ersten Ein-

satz begleiten. An dieser Stelle möchten wir all denjenigen unseren Dank aussprechen, die uns in der Vergangenheit durch ihre Mitwirkung und kritische Rückmeldung bei der Konstruktion von CCT-RLP geholfen haben.

In der folgenden **Abbildung 1** wird zunächst nochmals darauf eingegangen, wo die einzelnen Elemente der rheinland-pfälzischen CCT-Touren im Rahmen der Ausbildung zur Lehrkraft platziert sind. Es wird ersichtlich, dass sie an den Schnittstellen bzw. wichtigen Übergängen der Ausbildungsbiografie verankert sind. Dort erfüllen sie die Funktion einer Bilanzierung mit Blick auf die längsschnittliche (Kompetenzen) sowie auf die querschnittliche professionelle Entwicklung der angehenden Lehrkräfte (z.B. mit Blick auf die Erfahrungen im Praktikum, auf die Bewertung von Unterrichtsversuchen oder aber hinsichtlich der Vorbereitung auf die Einsatzschule).

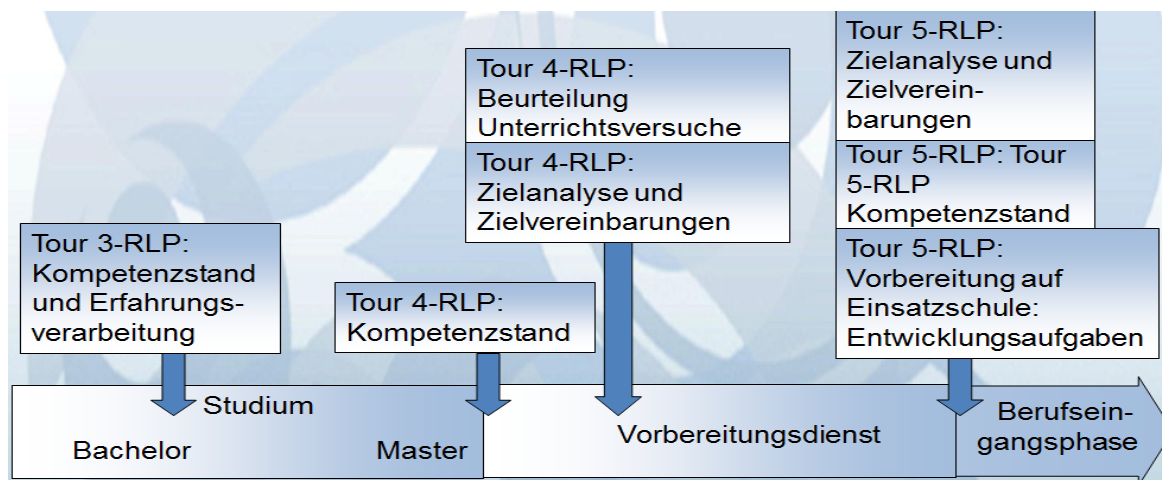


Abbildung 1: Platzierung der CCT-RLP-Touren

Im Folgenden wird auf die Studien bzw. Entwicklungen im Vorfeld der Programmierung der Tour 4-RLP eingegangen.

Die Pilotstudien zur Etablierung der Tour 4-RLP

Die Tour 4-RLP thematisiert drei verschiedene Aspekte:

- (1) Den Kompetenzstand der Studierenden.
- (2) Die (ersten) Unterrichtsversuche der Anwärterinnen und Anwärter.
- (3) Die aus diesen aktuellen professionellen Erfahrungen zu ziehenden Schlüsse sowie die Frage, wie diese Erkenntnisse umzusetzen sind und wer dabei „helfen“ kann (Zielsetzungen und Zielvereinbarungen).

Zu (1) Die Erfassung des Kompetenzstands in Tour 4 ist eine Fortschreibung der in der Tour 3-RLP thematisierten Aspekte. Bei der Pilotstudie zur Gewinnung von Vergleichsdaten wurden alle Studierenden angeschrieben, die im Frühjahr oder aber im Herbst 2012 ihr VP-Master absolviert hatten. Insgesamt waren dies 433 Studierende. Über einen Link im Anschreiben konnte eine Online-Befragung geöffnet werden. 239 Personen der beiden Studienkohorten haben an der Untersuchung teilgenommen, insgesamt resultierten 133 auswertbare Datensätze (= Personen, die alle Fragen des Online-Fragebogens bearbeitet hatten). Ein kleiner Teil dieser Klientel hatte bereits bei der Normierungsuntersuchung zur

Tour 3-RLP (Herbst 2010 bzw. 2011) mitgewirkt.

Anhand der Studie sollten die folgenden Fragen geklärt werden:

- Wie viele Items sollen zur Erfassung der Kompetenzen der Studierenden am Ende des Studiums verwendet werden?
- Wie sind Kennwerte zu bestimmen, mit denen später im Tool (Programmierung) die Rückmeldungen über den individuellen Kompetenzstand erfolgen?
- Wie schätzen sich die Studierenden im Hinblick auf einen für jede Kompetenz angegebenen Erwartungswert (= Erwartungshorizont) ein?

Zu (2) Zur Vorbereitung der Programmierung des Tools **BewU** (= **Bewertung von Unterricht**) wurden Fachleiterinnen und Fachleiter rheinland-pfälzischer Studienseminare angeschrieben, des weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Universität und der Zentren für Lehrerbildung. Ihnen wurde die Frage gestellt, wie wichtig bestimmte professionelle Handlungskompetenzen für die Planung und die Durchführung von Unterricht sind. Im Vorfeld wurde hierzu von Expertinnen und Experten¹ eine Liste der entsprechenden Kompetenzen zusammengetragen und Kategorien zugeordnet, die denjenigen entsprechen, die im Allgemeinen in der Literatur zu diesem Thema

¹ Seit dem Beginn der Arbeiten an den CCT-RLP-Touren existiert eine Gruppe von Expertinnen und Experten der Lehrerbildung, in der Vertreterinnen und Vertreter der rheinland-pfälzischen Studienseminare zusammenarbeiten.

genannt werden und die sich unter anderem auch im ORS (Orientierungsrahmen Schulqualität) finden.

An der Vorstudie zur Bewertung dieser in der Expertenliste gesammelten Inhalte beteiligten sich insgesamt 124 Personen. Die Ergebnisse dieser Voruntersuchung erlauben ein Ranking der Unterrichtskompetenzen innerhalb der jeweiligen Kategorie herzustellen, das nun wiederum als Grundlage zum Aufbau des Internettools „BewU“ dient. Anhand dieses Tools werden die Studierenden später ihre Unterrichtsversuche selbst bewerten und bekommen im Anschluss an die Durchführung eine differenzierte Rückmeldung, in welchen Bereichen der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung sie bereits exzellente Ergebnisse erzielen oder aber einen Nachbesserungsbedarf haben.

Ergebnisse der Pilotuntersuchungen

Das Instrument zur Kompetenzerfassung (KIPBI) besteht aus insgesamt 57 Items, von denen in der Tour 3-RLP 42 Items verwendet werden. Die Ergebnisse der im Jahr 2010 durchgeführten Pilotstudie und der Vertiefungsstudie (2011) machten diesen reduzierten Itemumfang notwendig.

Itemumfang des Instruments zur Kompetenzerfassung in Tour 4-RLP

Die Resultate der Vorbereitungsstudie 2012 legen nunmehr nahe, den gesamten Satz vorhandener Items (= 57) in der Programmierung der Tour 4-RLP einzusetzen. Dies aus folgenden Gründen:

- Die Befragten zeigen nach dem Absolvieren des VP-Master ein verändertes Antwortverhalten bezüglich der Kompetenzitems. Daraus lässt sich schließen, dass auch die 16 noch in der Tour 3-RLP von den Studierenden im Hinblick auf die Eignung zur Erfassung der Kompetenz kritisch beurteilten Items gegen Ende des universitären Ausbildungsabschnittes besser greifen. Eine weitaus größere Anzahl der Studierenden beantwortete nun auch diese Items. Dies kann als Hinweis gewertet werden, dass mittlerweile eine größere Anzahl von Kompetenzen mit entsprechenden Erfahrungen aus den Praktika und aus dem Studium unterlegt ist und damit die Beantwortung eher möglich wird.

- Auch mit Blick auf die in der Tour 5 weiter fortzuschreibende Kompetenzerfassung, ist es angezeigt, das volle Itemspektrum einzuführen. Dieses Spektrum verkörpert die Kompetenzen, über die angehende Lehrkräfte vor ihrem Eintritt in die Berufstätigkeit verfügen sollen. Ein Monitoring der Kompetenzentwicklung im Übergang in die Berufseingangsphase kann damit schlüssig erfolgen.

Die Bestimmung der Kennwerte

Zur Ableitung der Cut-Scores, anhand derer die Rückmeldung an die Studierenden gesteuert wird, empfiehlt sich nach eingehender Datenanalyse ein Vorgehen, bei dem einerseits stichprobenbezogene Kennwerte und andererseits eine so genannte relationale Festlegung von Kennwerten vollzogen wird. Hierbei ist die Betrachtung der von den Studierenden mitgeteilten Werte für die Selbsteinschätzung der jeweiligen Kompetenz von entscheidender Bedeutung. Insbesondere der „erwartbare Kompetenzzuwachs“, der sich aus dem Abstand zwischen dem ersten und dem zweiten Erwartungshorizont ergibt, ist dabei wichtig und dient als Grundlage zur Bewertung des erzielten Ergebnisses. Wie bei den Rückmeldungen, welche Studierende in der Tour 3-RLP erhalten, sind auch die Rückmeldetexte der Tour 4-RLP an den für die Items individuell definierten Kompetenzstufen sowie am Erwartungshorizont orientiert. Studierende bekommen *dann* eine differenzierte Rückmeldung auf Itemebene, wenn sie den Zielwert deutlich unterschreiten. Sie erhalten in der Folge eine konkrete Handlungsempfehlung, die Hinweise zur Vertiefung der entsprechenden Kompetenz beinhaltet. Diese Rückmeldungen werden wieder in Form eines ausführlichen Gutachtens für die Studierenden zusammengefasst. Der Umfang dieses Gutachtens ist abhängig von der Anzahl der Kompetenzen, bei denen eine Studierende oder ein Studierender ein Ergebnis „unter dem Cut-Score“ aufweist.

Die overall-Betrachtung des Kompetenzstands Studierender nach dem VP-Master

Die Datenanalyse der Pilotstudie zur Tour 4 zeigt, dass Studierende nach dem VP-Master ihre Kompetenzen im Schnitt höher einschätzen als dies der Erwartungshorizont (EH 2) vorgibt (vgl. **Abbildung 2**). Eine Vorgabe des Erwartungswertes ist angezeigt. Diese Praxis hat sich durch die Analysen zum Aufbau der Tour 3-RLP als notwendig erwiesen. Erfolgt keine solche Vorgabe, tendieren Studierende dazu, ihre Kompetenzen deutlich zu überschätzen. Dies mag dem Umstand geschuldet

sein, dass den Studierenden in frühen Phasen der Ausbildung Erfahrungswerte zur realistischen (erwartbaren) Kompetenzausprägung noch fehlen und erst im weiteren Verlauf des Studiums ausgebildet werden.

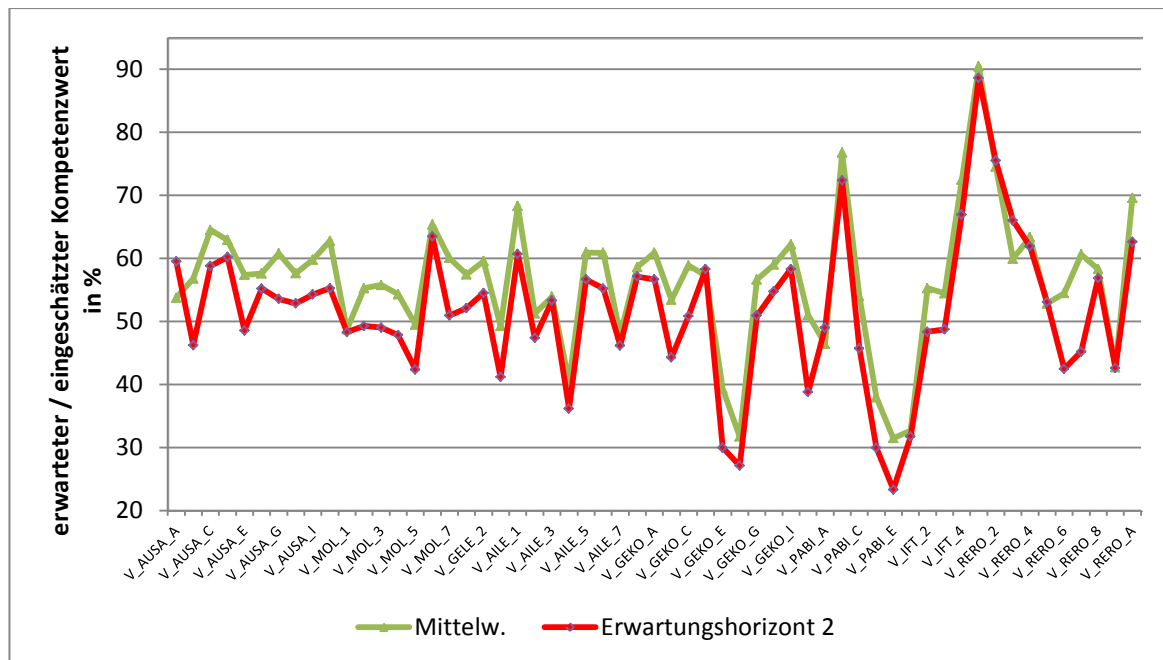


Abbildung 2: Vergleich des von den Studierenden eingeschätzten mit dem erwartbaren Kompetenzstand (nach VP-Master)

Zugleich lässt sich jedoch auch feststellen, dass der Abstand zwischen erwartbarem und erzieltm Kompetenzstand gegen Ende des Studiums insgesamt geringer ausfällt als noch am Ende der Bachelorphase. Dies mag als Hinweis gelten, dass die Studierenden ihre Kompetenzen selbst kritischer einschätzen bzw. dass ihnen ihre erweiterte Erfahrungsbasis eine genauere Abschätzung ermöglicht.

Auch zur Etablierung der Tour 5-RLP wird im kommenden Jahr wieder eine Voruntersuchung zur Kompetenzmessung der Anwärterinnen und Anwärter stattfinden. Hierbei wird wiederum der Frage nachzugehen sein, wie weit und ob der zu diesem Zeitpunkt der Ausbildung eingeschätzte und erwartbare Kompetenzstand differieren.

Fazit

Die Voruntersuchungen zu den Instrumentarien der Tour 4-RLP haben wichtige Ergebnisse zutage gefördert, die bei der Programmierung und beim Aufbau der Tools von entscheidender Bedeutung sind. Zum einen wird es durch die

Auswertung der Befragung zum Aspekt „Unterrichtsbewertung“ (BewU) möglich, diejenigen Items zu identifizieren, anhand derer Studierende später in der Tour 4-RLP gezielt die Bewertung des selbst gehaltenen Unterrichts leisten können. Zum anderen wird das Instrument zur Erfassung des Kompetenzstands am Ende der universitären Ausbildung eine differenzierte Rückmeldung zu den noch auszubauenden Aspekten der bildungswissenschaftlichen Kompetenzen liefern und somit die Professionalisierung der angehenden Lehrkräfte unterstützen. Die aufgrund der individuellen Ergebnisse Studierender formulierten Handlungsempfehlungen werden einen Anhaltspunkt zur Weiterentwicklung der Kompetenzen geben, welche die Auszubildenden im Vorbereitungsdienst benötigen.

Die folgende Tabelle zeigt nochmals zusammenfassend die Inhalte der bereits durch Voruntersuchungen umgesetzten und der projektierten CCT-RLP-Touren 4 und 5 (vgl. **Tabelle 1**):

Tabelle 1: Inhalte der Touren 4 und 5 RLP

Inhalte der Folgetouren 4 und 5-RLP	Tour 4	Tour 5
Fortschreibung der Kompetenzstandserfassung	X	X
Beurteilung eigener Unterrichtsversuche (BEWU)	X	
Identifikation von Entwicklungszielen; Formulierung von Zielvereinbarungen	X	X
Vorbereitung auf Berufseingangsphase (Profilanalyse)		X

CCT in eigener Sache

Wie in diesem und im vorhergehenden Werkstattbericht beschrieben, ist die Entwicklung der unterschiedlichen Instrumentarien der Touren 4 und 5 unmittelbar an den Vollzug der Reform der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in RLP gebunden. Es wurde nochmals dargelegt, wie wichtig es ist, dass die einzusetzenden Tools in denjenigen Ausbildungskohorten getestet werden, die den jeweiligen Ausbildungsstand repräsentieren. Die Touren, ihre Instrumente und begleitende Informationen werden zu den folgenden Zeitpunkten zur Verfügung stehen (vgl. **Tabelle 2**):

Tabelle 2: Projektierte Fertigstellung der einzelnen CCT-RLP-Elemente

Tour 3-RLP	steht seit 2012 zur Verfügung
Indikatoren zur Tour 3-RLP:	stehen im Netz zur Verfügung unter: http://cct.rlp.de/fileadmin/user_upload/cct.rlp.de/Indikatoren_KIP_BI-42-End-10-10-2012.pdf
Kompetenzfassung Tour 4-RLP:	Mitte 2013
Instrument zur Bewertung der Unterrichtsversuche (BEWU) Tour 4-RLP:	Herbst 2013
Zielvereinbarungen Tour 4-RLP:	Herbst 2013
Kompetenzfassung Tour 5-RLP:	Mitte 2014
Zielvereinbarungen Tour 5-RLP:	Herbst 2014
Profilanalyse Tour 5-RLP:	Ende 2015 / Anfang 2016

Aus dieser tabellarischen Darstellung der (geplanten) Fertigstellungszeitpunkte der Elemente der CCT-RLP-Touren wird ersichtlich, dass noch viele Arbeiten zur Entwicklung anstehen. Im Rahmen dieser Arbeiten werden auch immer wieder Expertinnen- und Expertenmeinungen hinzugezogen oder aber Testungen der Instrumente an Kohorten mit dem entsprechenden Ausbildungsstand durchzuführen sein. Hierbei sind wir immer wieder

auf Ihre Mithilfe angewiesen. Hierzu werden unterschiedliche Wege gewählt:

- Sie werden zur Teilnahme an einer vorbereitenden Online-Befragung eingeladen, in der es erneut um die Testung der Items zur Kompetenzfassung gehen wird. Diese Untersuchung richtet sich an Lehramtsanwärterinnen und -anwärter.
- Betreuende Dozentinnen und Dozenten bzw. Fachleiterinnen und Fachleiter werden zur Teilnahme an Informationsworkshops eingeladen, bei denen das bisherige und das weitere Prozedere vorgestellt wird (es fanden bereits Termine Mai / Juni und November 2012 statt).
- Die Studierenden haben die Möglichkeit, in den die einzelnen Tools flankierenden Akzeptanzuntersuchungen die Brauchbarkeit der Instrumente einzuschätzen.

Mit diesem Vorgehen möchten wir die Einbindung der unterschiedlichen in die Lehrerinnen- und Lehrer(aus)bildung beteiligten Personengruppen realisieren und so – wie bisher – ein partizipatives Vorgehen bei der Entwicklung der CCT-RLP-Touren umsetzen.

Die Verantwortlichen für die Konzeption, Ausarbeitung und Umsetzung der Programmierung der Instrumente erreichen Sie unter der folgenden Adresse:

**Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung,
Prof. R.S. Jäger,
Dr. D. Jäger-Flor,
Ch. Marquardt (Dipl.-Päd.)**

Bürgerstraße 23, 76829 Landau

Tel.: 06341 / 280-32-175

„ „ -194

„ „ -192

E-Mail: jaeger-flor@zepf.uni-landau.de